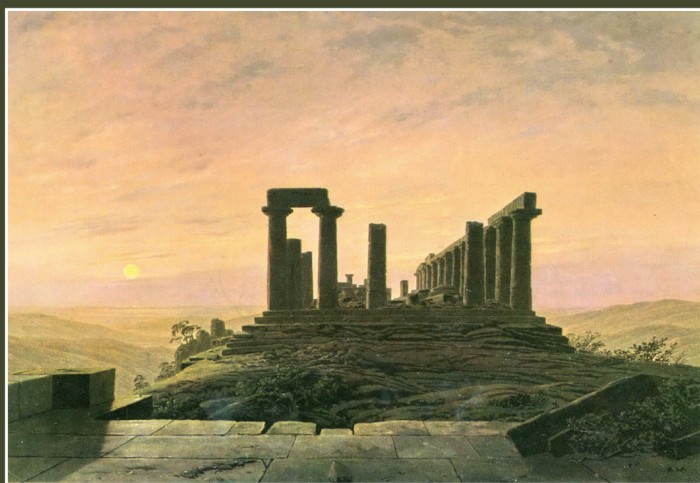


# psychosozial

Herausgegeben von Michael B. Buchholz, Pradeep Chakkarath, Oliver Decker, Jörg Frommer, Benigna Gerisch, Rolf Haubl, Marie-Luise Hermann, Vera King, Carlos Kölbl, Joachim Küchenhoff, Jan Lohl, Katja Sabisch, Jürgen Straub und Hans-Jürgen Wirth

ISSN 0171-3434 • 41. Jahrgang • Nr. 154 • 2018 • Heft IV



# 154

Schwerpunktthema:

## Nachträglichkeit und Neubeginn

Herausgegeben von

Brigitte Boothe und Marie-Luise Hermann

[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)

Psychosozial-Verlag



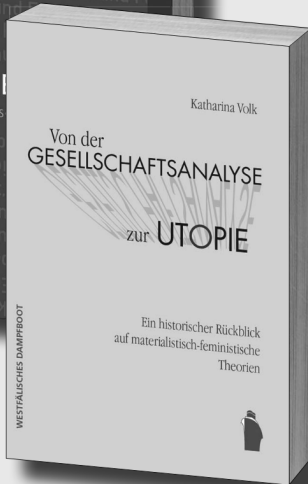
# Inhalt

<b>Schwerpunktthema:</b>			
<b>Nachträglichkeit und Neubeginn</b>			
Editorial	5	Noch einmal, anders Nachträglichkeit und Neubeginn in Sterbeerzählungen (Tolstoi, Hitchens) ANDREAS MAUZ	89
Nachträglichkeit, Wiederholung, Neubeginn CHRISTINE KIRCHHOFF	11	Franz Werfels Novelle <i>Die andere Seite</i> Tiefenhermeneutische Annäherung und Reflexion der Nachträglichkeit HELMWART HIERDEIS, HANS JÖRG WALTER & ACHIM WÜRKER	104
Wie wird Neues möglich in der Psychotherapie? JÜRGEN KÖRNER	23		
»Mein neues altes Leben« Psychotherapie im Alter zwischen nachträglicher Sinnggebung und Neubeginn MARIE-LUISE HERMANN	35	<b>Freier Beitrag</b> Die Attraktivität der sowjetischen Vergangenheit und ein Neubeginn Zeitperspektiven im postutopischen Russland ANNA SCHOR-TSCHUDNOWSKAJA	125
Macht und Ohnmacht des Verzeihens KLAUS-MICHAEL KODALLE	50		
Mit den Tränen ringen Ein diskursiv-psychologischer Blick auf die soziale Darstellung moralischer Emotionen DAVID LÄTSCH	60	<b>psychosozial aktuell</b> »Die Humanität einer Gesellschaft zeigt sich vor allem in ihrem Umgang mit Fremden und Traumatisierten ...« Erfahrungen aus dem »Michaelisdorf« MARIANNE LEUZINGER-BOHLEBER	141
»... es gibt keinen neuen Anfang, nur Fortsetzungen« Nachträgliches Schreiben ohne erzählten Neubeginn bei Ruth Klüger und Imre Kertész BIANCA PATRICIA PICK	74	<b>Dank an die Gutachterinnen und Gutachter</b> <b>Impressum</b>	149 150

# VERLAG WESTFÄLISCHES DAMPFBOOT



Marie Reusch  
**Emanzipation undenkbar?**  
 Mutterschaft und Feminismus  
 (Arbeit – Demokratie – Geschlecht Band 25)  
 2018 – 206 Seiten – 25,00 €  
 ISBN 978-3-89691-291-6



Katharina Volk  
**Von der Gesellschaftsanalyse zur Utopie**  
 Ein historischer Rückblick auf materialistisch-feministische Theorien  
 2018 – 378 Seiten – 35,00 €  
 ISBN 978-3-89691-295-4



Karl Reitter  
**Heinz Steinert und die Widerständigkeit seines Denkens**  
 Seine Auseinandersetzung mit Kapitalismus, Kulturindustrie und den Schriften von Adorno, Max Weber und Foucault  
 2018 – 213 Seiten – 25,00 €  
 ISBN 978-3-89691-290-9



Heinz Steinert  
**Kulturindustrie**  
 (Einstiege Band 5)  
 Nachdruck der 3. überarbeiteten Auflage  
 2018 – 207 Seiten – 20,00 €  
 ISBN 978-3-89691-695-2

**4. Auflage**

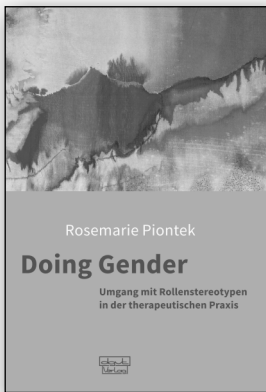
[www.dampfboot-verlag.de](http://www.dampfboot-verlag.de)



**Schwerpunktthema:**

# **Nachträglichkeit und Neubeginn**

**Herausgegeben von Brigitte Boothe  
und Marie-Luise Hermann**



Rosemarie Piontek

## Doing Gender

Umgang mit Rollenstereotypen in der therapeutischen Praxis

2017, 208 Seiten

EUR 16,90

ISBN 978-3-87159-226-3

Im Mittelpunkt genderbewusster Psychotherapie steht die Entwicklung einer gendersensiblen therapeutischen Grundhaltung, die berücksichtigt, dass Frauen wie Männer sowohl störungsspezifisch als auch interaktional unterschiedliche Möglichkeiten von Kommunikation und Beziehungsgestaltung ge-

lernt haben. Ein differenzierter Blick auf den Genderaspekt kann die Qualität der Therapie deutlich verbessern, indem die bekannten therapeutischen Methoden entsprechend modifiziert und um die gendersensitive Perspektive erweitert werden.

Wie dies im Therapieverlauf mithilfe von strukturierten Bausteinen gelingen kann, wird handlungsnah und therapiepraktisch anhand konkreter Beispiele aufgezeigt und durch die Erkenntnisse aus der Genderforschung untermauert.



Wolfgang Neumann, Ulrich Meier & Udo Baumann

## Auch Klienten brauchen Märchen

2017, 152 Seiten

EUR 14,90

ISBN 978-3-87159-267-6

Auch als E-Book erhältlich:

ISBN 978-3-87159-422-9, EUR 12,99

Das Autorentrio vermittelt in seinem neuen praxisnahen Buch viele hilfreiche Tipps und Anregungen zum therapeutischen Umgang mit Sprache in der Therapie. Es möchte Psychotherapeut\*innen in

Praxen und Beratungsstellen dazu ermutigen, den eigenen kreativen Impulsen zu vertrauen. Zur Illustration werden unterschiedliche Beispiele aus der alltäglichen Praxis angeführt und dargestellt, wie mithilfe von Märchen und Geschichten auf „spielerische“ Weise Lösungen erreicht werden können.

Das Buch bietet eine Fülle von auf verschiedene Problemlagen abgestimmtem Lese-stoff, der fachlich und unterhaltsam zugleich sich bildreich und deshalb gut lesbar von trockener Fachliteratur abhebt.



Hechinger Str. 203 • 72072 Tübingen  
Tel.: 0 70 71 / 79 28 50 • Fax: 0 70 71 / 79 28 51  
E-Mail: [dgvt-Verlag@dgvt.de](mailto:dgvt-Verlag@dgvt.de) • Internet: [www.dgvt-Verlag.de](http://www.dgvt-Verlag.de)